

Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion  
Herrn RR Werner Luginbühl  
Münstergasse 2  
3011 Bern

28. Juni 2007

g Vernehmlassung Gesetz über die Steuerrekurskommission

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, zu diesem Gesetz Stellung nehmen zu können.

Wir waren anlässlich der letzten Vernehmlassung zu diesem Thema der Auffassung, die Steuerrekurskommission solle möglichst bald in eine abgaberechtliche Abteilung des Verwaltungsgerichts überführt werden. Nachdem Ihr Antrag aus dem Jahr 2005 nicht mehrheitsfähig war, können wir auch mit der vorgeschlagenen Änderung leben.

Entscheidend erscheint uns, dass die Einspracheentscheide der Steuerverwaltung durch ein kompetentes, unabhängiges Gericht innert vernünftiger Frist überprüft werden können. Mit einem massvollen Ausbau der Steuerrekurskommission erscheint uns dies möglich. Wir erachten es jedoch als wichtig, dass die Steuerrekurskommission professionalisiert wird, im Sinne einer Verstärkung des juristischen Sachverstands. Wir befürworten auch den Ausbau der einzelrichterlichen Kompetenz und die Einführung von Einigungsverfahren.

Der Ausbau soll über vollamtliche BerufsrichterInnen mit juristischer Ausbildung erfolgen und nicht etwa durch zusätzliche "Laienrichter". Bei deren Wahl sollte u.E. mehr darauf geachtet werden, dass notwendiges Sachwissen in Randgebieten des Steuerrechts verlangt wird (Buchhaltung, Treuhandwesen), und weniger, dass möglichst alle Branchen vertreten sind, wie dies heute teilweise praktiziert wird. Auch muss verhindert werden, dass durch das Laienrichtertum Partikularinteressen in der Steuerrekurskommission zu grossen Einfluss haben.

Die Evaluation dieser Änderung nach zwei Jahren erscheint uns zwingend. Wenn die Qualität der Urteile der Steuerrekurskommission steigt, könnte unter Umständen auf die Möglichkeit eines Weiterzugs an das Verwaltungsgericht verzichtet werden. Zurzeit scheint uns diese Möglichkeit allerdings noch notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Grüne Kanton Bern

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Kropf', with a stylized flourish at the end.

Blaise Kropf  
Co-Präsident  
Grüne Kanton Bern